

Geschäft Nr. 2

Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates

Gemeinderat Ennetbürgen – Rechenschaftsbericht 2021

Präsidiales – Verwaltung

Präsidiales

Das ganze vergangene Jahr war wiederum geprägt von den Pandemie-Massnahmen und Einschränkungen. Die Sitzungen des Gemeinderates konnten aber alle, unter Einhaltung der jeweils geltenden COVID-Massnahmen, durchgeführt werden. Somit konnten die anstehenden Geschäfte und Themen ohne grosse Einschränkungen behandelt und beschlossen werden. Auch der Schalter der Gemeindeverwaltung war, unter der Einhaltung der bekannten Massnahmen, für die Bevölkerung an den jeweiligen Öffnungszeiten zugänglich. In der Verwaltung wurden die vom BAG vorgeschlagenen Massnahmen wie Home-Office, getrennte Arbeitsplätze, Maskentragpflicht etc. umgesetzt. Die Verwaltung wie auch der Werkhof waren aber immer einsatzfähig und konnten ihre Aufgaben erfüllen. Die Schule hat sich betreffend COVID-Massnahmen selbst organisiert.

Wir haben uns an 26 Gemeinderatssitzungen getroffen und dabei 434 Geschäfte behandelt, diskutiert und einen entsprechenden Beschluss dazu gefasst. Neben dem grossen Anteil an Baubewilligungen galt es aber auch zu unterschiedlichen Themen und Projekten Stellung zu nehmen. Dazu gehören auch die vielen kantonalen und kommunalen Vernehmlassungen und Stellung-

nahmen, zu welchen wir unsere Meinung abgegeben haben.

Bei der eintägigen Frühjahrsklausur waren die Schwerpunkte dem Rechnungsabschluss 2020, der Überprüfung der Gemeindeorganisation, der Entwicklung der Schulliegenschaften und dem Entschädigungsmodell der Gemeinderäte gewidmet. An der zweitägigen Herbstklausur, welche wir im Bärghuis Jochpass abhielten, konnten wir uns neben den Sachgeschäften und dem Budget 2022 intensiv mit strategischen Themen wie dem Leitbild und den anstehenden Projekten in den einzelnen Ressorts beschäftigen. Ziel war es, die Grundlagen für eine mittel- und langfristige Planung zu erarbeiten. Wir werden unsere Prozesse im Gemeinderat und in der Verwaltung weiter analysieren und bei Bedarf die entsprechenden Anpassungen in Angriff nehmen. Die im Jahr 2022 zur Wiederwahl stehenden Gemeinderäte/innen haben sich alle für eine Fortführung ihrer Amtstätigkeit ausgesprochen.

Die Durchführung der Frühjahrs-Gemeindeversammlung wurde, wie bereits im Vorjahr, abgesagt und die Geschäfte wurden an die Urne gebracht. Der Gemeinderat entschied sich einstimmig, die Gemeindeversammlung im Herbst physisch durchzuführen. Vor allem die Diskussion und die Genehmigung des zum Budget 2022 konnte nicht an die Urne verlegt werden. Es war dem Gemeinderat ein grosses Anliegen, mit einem genehmigten Budget ins neue Jahr starten

zu können. Die knapp 140 Bürger/innen, welche der Gemeindeversammlung beiwohnten, haben mit ihrer Anwesenheit dieses Vorgehen bestätigt.

Neben den Gemeinderatssitzungen hatten die Mitglieder des Gemeinderates verschiedene weitere Termine wahrzunehmen. Einerseits sind die vielen Kommissionen zu leiten, andererseits stehen in allen Ressorts jährliche Treffen mit dem Kanton an. Wir haben aber auch die Interessen von Ennetbürgen in verschiedenen kommunalen und kantonalen Arbeitsgruppen vertreten. Dazu kamen noch die Aufgaben als Delegierte in verschiedenen Verbänden und Organisationen. Nachstehend eine nicht abschliessende Auflistung von Treffen und Veranstaltungen:

- Jährliches Treffen mit dem Gemeinderat Buochs. Dabei wurden vor allem unsere gemeinsamen Themen ARA, Feuerwehr, Gemeindeführungsstab und Entwicklung Seefeld besprochen.
- Zweimal im Jahr 2021 haben wir uns mit unseren Ennetbürger Landräten getroffen, dabei aktuelle Informationen ausgetauscht und über geplante und anstehende Projekte informiert.
- Der Gemeindepräsident traf sich zudem viermal mit seinen Kollegen/innen anlässlich der Gemeindepräsidenten-Konferenz.
- Jährliches Treffen der Präsidenten und Vizepräsidenten der Gemeinde, Röm.-Kath. Kirche und Korporation
- Im Oktober durften wir das Behördentreffen mit Behördenmitglieder und Mitarbeitenden der Politischen Gemeinde, der Röm.-Kath. Kirchgemeinde und der Genossenkorporation durchführen.

Der Gemeinderat ist für die Erfüllung seiner Aufgaben auf die Unterstützung der Mitarbeitenden der Verwaltung, der Schule und des Werkhofs angewiesen. Ebenfalls spielen die fast 100 Behördenmitglieder, welche sich in verschiedenen Kommissionen, Arbeitsgruppen und weiteren Funktionen für die Gemeinde einsetzen, eine wichtige Rolle. An alle diese Personen richten wir ein herzliches Dankeschön für das unermüdliche Engagement für Ennetbürgen.

Projekte

Analog dem Vorjahr waren im Gemeinderat sehr viele Baugesuche zu behandeln. Die Bautätigkeit ist nach wie vor sehr hoch und es zeigt sich, dass für die nächsten Jahre die raumplanerischen Grundlagen festzulegen sind. Dazu sind wir seit 2019 an der Gesamtrevision der Nutzungsplanung, welche uns im vergangenen Jahr aber auch noch die nächsten 1 – 2 Jahre beschäftigen wird.

Daneben haben wir die Interessen der Gemeinde auch in der politischen Steuerungsgruppe und Begleitgruppe zur Erarbeitung des kantonalen Gesamtverkehrskonzeptes sowie in der Mitwirkung zur Erarbeitung des Agglomerationsprogrammes eingebracht. Diese kantonalen Grossprojekte werden auch auf unsere Gemeinde einen Einfluss haben.

Die Massnahmen des "Freiraumkonzeptes Ennetbürgen" wurden weiter geplant. Der bereits bewilligte Fussweg durch das Strandbad wird im Frühjahr 2022 umgesetzt. Der neu erstellte Dorfplatz durfte feierlich eröffnet werden und steht nun der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Projekte zur Aufwertung von Aufenthaltsräumen stellen einen

wichtigen Ausgleich zur hohen Bautätigkeit und Verdichtung dar.

Auch mit der Planung der Schiffstation konnte ein weiteres wichtiges Projekt in Angriff genommen werden. Mit der Renovation der Schiffstation können wir einerseits ein charakteristisches Gebäude erhalten und andererseits den Schiffsverkehr mit der SGV aufrecht erhalten.

Im September durften wir die 5'000 Einwohnerin in Ennetbürgen begrüßen. Das stetige Wachstum der Gemeinde bedeutet, dass neben höheren Steuereinnahmen auch die Anforderungen an die Infrastruktur steigen. Zu diesem Zweck haben wir die Neuausrichtung der Wasserversorgung in Angriff genommen. Die Infrastruktur der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung werden laufend gewartet und erweitert. Wir befassten uns aber auch intensiv mit der Situation der Schulliegenschaften, um den zukünftigen Anforderungen der Schule wie auch der Vereine gerecht zu werden. Als erster Schritt wurde die Neugestaltung der Musikschulräume geplant. Als zweiter Schritt und in zwei Teilprojekten wurden der Bau einer neuen Sporthalle sowie der Zustand und Bedarf der Schulliegenschaften analysiert. Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, dass wir unsere Strassen, Anlagen und Gebäude, die gesamte Infrastruktur, auf einem guten Stand halten und den neuen Gegebenheiten und Anforderungen anpassen. Dazu planen wir mittel- und langfristige Investitionen, die getätigt werden müssen. Wir wollen unsere finanziellen Mittel sinnvoll und nachhaltig, zu Gunsten aller Ennetbürger/innen, einsetzen.

Bürgenberg / Honegg

Unser Hausberg ist und bleibt ein beliebtes touristisches Ziel, welches auch im letzten Jahr wieder unzählige Erholungssuchende angelockt hat. Der Gemeinderat unterstützt einen massvollen und umweltverträglichen Tourismus. Deshalb bleiben die Strassenverbindung und die Parkierung ein wichtiges Thema, stossen doch die Strassenverbindung sowie das Parkplatzangebot an einzelnen Tagen an ihre Grenzen. Das Angebot des offenen Schulbusses wurde von der Bevölkerung rege genutzt. Offen bleibt aber, ob die Bewilligung für die öffentliche Benutzung des Schulbusses weiter erteilt wird.

Vereine

Pandemiebedingt waren Teilnahmen an kulturellen Anlässen wie 1. Augustfeier, Theateraufführung, Musikkonzert etc. eher selten. So war es auch für die Vereine wieder ein schwieriges Jahr, welches kaum zu planen war und die meisten öffentlichen Veranstaltungen wurden abgesagt. Wir haben versucht, den Vereinen einen möglichst flexiblen Zugang zur gemeindeeigenen Infrastruktur zu gewährleisten. Viele Vereine haben mit viel Kreativität und guten Ideen Wege gefunden, um auch in der Pandemie ihr Vereinsleben aufrecht zu erhalten. Mit viel Engagement wurden Anlässe für die Bevölkerung auf die Beine gestellt; immer unter Einhaltung der gültigen Sicherheitskonzepte. Die Vereine bilden eine wichtige kulturelle Stütze in der Gemeinde und wir wollen die Vereinstätigkeiten nach Möglichkeit unterstützen. Ein wichtiger Gedankenaustausch mit den Vereinen bildet das Vereins-Präsidententreffen, welches wir mit den notwendigen Schutzvorkehrungen im Oktober durchführen können.

ten. Wir durften 63 interessierten Vereinsvertretern Neues aus dem Gemeinderat und der Verwaltung bekanntgeben sowie über laufende oder geplante Projekte informieren.

Personal und Verwaltung

Wir haben eine äusserst gut aufgestellte und funktionierende Verwaltung mit motivierten Mitarbeitenden. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass dafür interessante und attraktive Stellen angeboten werden müssen. Dazu bieten wir vier Lernenden einen Ausbildungsplatz in der Verwaltung oder im Werkhof an. Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich flexibel in ihren Fachgebieten weiterzubilden und unterstützen nach unseren Möglichkeiten diese Vorhaben. So können wir sicherstellen, dass wir in allen Bereichen die notwendigen Fachkräfte einsetzen können.

Zwei Lernende, Tina Dober und Elias Ullrich, haben ihre Lehrzeit in der Abteilung Liegenschaften & Werke abgeschlossen. Im August starteten Flurin Wettstein und Reto Odermatt ihre Lehrzeit als Fachfrau/-mann für Betriebsunterhalt.

Toni Barmettler, Werkdienstmitarbeiter und Wanderwegchef, durfte nach 30 Jahren Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand treten. Herzlichen Dank! Wir wünschen Toni viel Glück, alles Gute und beste Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt.

Sepp Barmettler, Brunnenmeister, durfte sein 20-jähriges Firmenjubiläum feiern. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die unermüdlichen Dienste im Werkhof.

Othmar Egli ist seit 15 Jahren Gemeinbeschreiber und unterstützt die Mitarbeitenden der Verwaltung aber auch

den Gemeinderat mit seinem vielseitigen Fachwissen sowie seiner enormen Erfahrung. Herzliche Gratulation und tausend Dank für die "Firmentreue".

In der Leitung des Steueramtes und der Verwaltung wurden personelle Veränderungen geplant, welche im neuen Jahr in Kraft treten werden.

Öffentlichkeitsarbeit

In drei Ausgaben "us eysem Dorf" wurde vom Gemeinderat, der Schule und von der Gemeindeverwaltung über die wichtigsten Neuigkeiten informiert. Daneben waren die Homepage der Gemeinde und der Schule, inklusive Eltern Newsletter, Blitz und Unterwaldner sowie die Nidwaldner Zeitung die wichtigen Kommunikationsmedien. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass in solchen Fällen eine direkte und schnelle Information der Bevölkerung (z.B. Eltern, Schulkinder, etc.) notwendig ist. Der Gemeinderat wird das Thema der digitalen Medien weiter verfolgen und gegebenenfalls zusätzliche Formen der Kommunikation einsetzen.

Kommissionen

Unsere ständigen Kommissionen leisteten im letzten Jahr wieder unzählige Stunden in verschiedenen Ressorts und Themenbereichen. Sie unterstützen dabei die Verwaltung und den Gemeinderat mit ihrer wertvollen Arbeit. Durch die Initiative unserer Kommissionen entstehen immer wieder grossartige Anlässe für Jung und Alt, wie z.B. das Kunsteisfeld, der offene Weg durch das Strandbad, eysä Dorfmarkt oder der sehr beliebte Mittagstisch. Weniger sichtbar aber genauso wichtig: sind die unzähligen Stunden, in denen die Baugesuche geprüft oder die Gemeindefinanzen auf ihre Richtigkeit durch-

leuchtet werden. Unser politisches Milizsystem basiert auf der Unterstützung von unzähligen Personen, welche in ihrer Freizeit einen grossartigen Beitrag zum Wohle der Gemeinde leisten. Herzlichen Dank an alle!

Nadia Menasche wurde neu in die Betriebskommission Strandbad Buochs-Ennetbürgen gewählt. Wir wünschen ihr viel Freude und viel Glück in dieser neuen Tätigkeit.

Stiftungen

Der Gemeinderat ist zugleich Stiftungsrat der Boga-Stiftung und der Res und Lilly Lussi-Stiftung. In mehreren Sitzungen wurden dem Stiftungszweck entsprechende Gesuche im kulturellen und sozialen Bereich behandelt und wo möglich unterstützt. Für das Gebäude der Res und Lilly Lussi-Stiftung an der Sonnhaldenstrasse wurden verschiedene Unterhalts- und Renovationsarbeiten durchgeführt.

Finanzen – Volkswirtschaft

Der Rechnungsabschluss 2021 mit den detaillierten Angaben und Erläuterungen finden Sie im Geschäft Nr. 6.

Im vergangenen Jahr hat sich die Finanzlage aufgrund der budgetierten und tatsächlich eingetroffenen Fiskaleinnahmen und den tieferen Ausgaben sehr positiv entwickelt. Der Ertrag bei den natürlichen Personen ist um fast einen Steuerzehntel gestiegen. Auch die Grundstückgewinnsteuern sind gegenüber dem Budget höher ausgefallen, was sicherlich ein positiver Effekt der grossen Neu- und Ersatzbautätigkeit in unserer Gemeinde ist.

Volkswirtschaft

Wiederum konnten im Jahr 2021 infolge der Corona-Situation nur wenige Veranstaltungen durchgeführt werden.

Öffentlicher Verkehr

Der Schul- und Ortsbus der Auto AG Rothenburg fuhr nach Fahrplan und brachte die Kinder vom Berg sicher zur Schule und wieder nach Hause. Die freien Kapazitäten des Schulbusses für die Bevölkerung und die Touristen wurden genutzt und wir hatten viele positive Rückmeldungen erhalten. Im Bereich Bürgenstock Resort beschäftigt uns vor allem die Erschliessung über Ennetbürgen mit dem Individualverkehr oder den Möglichkeiten des ÖV. Leider hat der Regierungsrat den Busverkehr auf den Bürgenberg nicht ins öffentliche Netz aufgenommen. Wir sind sehr bemüht, dass sich die Situation stetig verbessert, weil die Attraktivität von diesem Naherholungsgebiet bestimmt noch mehr zunehmen wird.

Tourismus

Im Jahr 2021 hat sich, gegenüber dem Einbruch 2020, eine leichte Erholung der Logiernächte in unserer Region abgezeichnet. Das Hotel Villa Honegg und das Bürgenstock Resort konnten wieder mehr Gäste begrüssen, welche den sonnigen Bürgenberg und die tolle Landschaft zur Erholung genossen.

Die Seemeile ist nach wie vor sehr beliebt und bietet für alle Bürgerinnen und Bürger interessante Angebote in unserem Naherholungsgebiet. Das Angebot wird ab Mitte Januar 2022 durch einen Bio-Sauna-Wagen "Schwitzkasten am See" im Strandbad Buochs-Ennetbürgen erweitert.

Leben, wo andere Ferien machen - ein Leitspruch für Ennetbürgen, der (aus-) gelebt werden kann.

Bildung

Aus dem Schulalltag

Das Jahr 2021 stand leider wiederum im Zeichen der Corona-Pandemie. Zwar gab es keinen schulischen Lock-down mehr, aber mit Maskenpflicht, Vermeiden von stufenübergreifenden Aktivitäten, Schutzmassnahmen bei Anlässen etc. gab es doch diverse Einschränkungen. Das Schulteam war sehr gefordert, versuchte man doch dafür zu sorgen, dass die Schüler/-innen möglichst wenig davon mitkriegten und so viele Aktivitäten wie möglich durchgeführt werden konnten.

Entsprechend fanden Ski-, Snowboard- oder Schlitteltage statt, ebenfalls der Sporttag, Schulreisen und vor den Sommerferien sogar die Klassenlager. Sehr wichtig und schön war es, dass die Abschlussklassen einen würdigen Schlussabend durchführen konnten.

Am 22. Februar startete der Mittagstisch der Schule. Bis zu 32 Kinder werden täglich vom Mittagstischteam an vier Wochentagen im Moe's betreut; das Essen liefert das Restaurant Nidair.

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde die Schule verpflichtet, einmal wöchentlich Spucktests anzubieten. Bis zu knapp 200 Proben mussten jeweils am Freitagmorgen entgegengenommen, abgepackt und abholbereit gemacht werden. Die Schulverwaltung war gefordert, aber auch was den Support für Eltern betraf. Galt es doch, alle Testenden zu registrieren und für Zertifikate zu

verifizieren – und dies waren über 500 Personen.

Im August eröffnete ein Profijongleur das neue Schuljahr; die ORS-Klassen durften danach bei ihm einen Jonglierworkshop machen. Das Schuljahresmotto 21/22 lautet "einzigartig und vielfältig". Wir wollen die Individualität respektieren, die Unterschiede als Bereicherung anschauen und dennoch das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken.

Die Elternabende und die Herbstwanderungen wurden durchgeführt; für die ORS war dieses Jahr das Stanserhorn das grosse Ziel. Zum ersten Mal wurde die Wanderung zeitlich so geplant, dass zuoberst angekommen gemeinsam ein wunderbarer Sonnenuntergang bestaunt werden konnte.

Nach den Herbstferien kam dann die nächste Corona-Welle. Im Spätherbst mussten insgesamt drei Klassen kurzzeitig in den Fernunterricht geschickt werden. Abgesehen davon fand aber das ganze Jahr über immer Präsenzunterricht statt.

Aufgrund von Isolation und Quarantäne, respektive um Testergebnisse abzuwarten, fielen diverse Lehrpersonen kurzzeitig aus. Das Schulleitungsteam war entsprechend gefordert, z.T. sehr kurzfristig für Ersatz zu sorgen. Dabei konnte man auf die Flexibilität der internen Lehrpersonen sowie auf mehrere bewährte Stellvertretungen zählen.

Im November konnte das Schülertricheln im Gegensatz zum Vorjahr dank kleineren Anpassungen durchgeführt werden, was wichtig für den Erhalt dieser wunderbaren Tradition ist. Leider

fand am Folgetag der Samichauseinzug nicht statt.

Mit kleinen, klasseninternen Weihnachtsfeiern fand das herausfordernde Jahr 2021 dennoch einen würdigen und schönen Abschluss.

Statistik

Zum ersten Mal seit 2014 starteten mehr als 400 Schülerinnen und Schüler in das neue Schuljahr. Dies vor allem, weil mit 46 neuen Teilzeitkindergartenkindern so viele eintraten, wie noch nie. Genau 401 Lernende zählte die Schule Ende 2021.

Mit 84 Kindern, davon nicht ganz die Hälfte im Wald, kamen insbesondere die beiden Dorfkindergärten, sowohl räumlich als auch pädagogisch-didaktisch, an ihre Grenzen der Belastbarkeit.

Die Anzahl Schulklassen vom Kindergarten bis zur Orientierungsstufe blieb bei 22 Abteilungen.

Ein Kind besucht in Obbürgen die erste Klasse und ein weiteres den Teilzeitkindergarten. 9 Schülerinnen und Schüler konnten in das Langzeitgymnasium des Kollegiums St. Fidelis wechseln.

Personelles

Die Fluktuation blieb auch 2021 sehr gering, was ein schönes Zeichen und vor allem auch wertvoll für die Umsetzung von Schulentwicklungsprojekten ist.

Christina Lambert hatte zwar bereits ein Jahr zuvor das Pensionsalter erreicht, aber in einer Teilzeitanstellung arbeitete sie noch bis im Juli, bevor sie dann mit einem grossen Dankeschön in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Ebenfalls verliessen uns Samuel Blättler (Musik ORS und Mittelstufe), Martina Bucher-Vogel und Andrea Döbeli

(beide Musikschule).

Neu angestellt auf das Schuljahr 21/22 wurden:

- Charlotte Intartaglia (Musik ORS)
- Tanja Suter (Waldkindergarten)
- Jesper Gasseling (Musikschule)
- Simon Steiner (Musikschule)

Auch 2021 durften wir uns wieder an mehreren Geburtsanzeigen freuen. Nebst frischgebackenen Papis arbeiten Mirjam Arnold (Mittelstufe 1) und Rahel Christen (Kindergarten) nach ihrem Mutterschaftsurlaub in einem Teilpensum weiterhin bei uns an der Schule.

Folgende Angestellte durften ein Arbeitsjubiläum feiern:

- 40 Jahre Armin Würsch (Mittelstufe 2 und Musikschule)
- 25 Jahre Christina Lambert (Unterstufe)
- 25 Jahre Katharina Orthaber (ORS und Primar)
- 20 Jahre Esther Becker (SHP)
- 20 Jahre Monika Cometto (Unterstufe und Bibliothek)
- 20 Jahre Brigitte Unternährer (Schulverwaltung)
- 15 Jahre Rolf Ambauen (Musikschule)
- 15 Jahre Ruedi Bircher (Musikschule)
- 15 Jahre Andreas Däster (ORS)
- 15 Jahre Fabienne Lothar (Unterstufe)
- 10 Jahre Séverine Doppmann (Mittelstufe 1)
- 10 Jahre Monica Kern (Klassenassistentin)
- 10 Jahre Margit Schneider (Hausaufgabenhilfe)
- 10 Jahre Melinda Steiner (ORS)

Musikschule

Mit 251 Musikschülerinnen und Musikschülern startete das neue Schuljahr

rund um das reichhaltige Angebot der Musikschule. Davon sind 35 Erwachsene, grösstenteils mit Abonnements, zu verzeichnen. Dazu kommen die verschiedenen Ensembles wie Capella Pops, Kinderchor, Jungmusik Buochs-Ennetbürgen und Beginnersband.

Auch konnten 2021 sämtliche Leuchttürme der Musikschule live stattfinden und lockten das ganze Dorf zu den musikalischen Anlässen: Der Instrumenten-Parcours, Konzerte der Jungmusik Buochs-Ennetbürgen, das Singspiel Wimba, die Sommerkonzerte und der musikalische Erlebnistag im Advent. Der Online-Adventskalender wurde ebenfalls noch einmal initiiert - für Menschen der Gemeinde, die wegen der Pandemie nicht an Veranstaltungen teilnehmen konnten. Auch die Lager wurden in Form von Probewochenenden durchgeführt. Die Kinder und Jugendlichen sowie die Eltern freuten sich wieder über "das Miteinander" in der Musik. Die Auftritte wurden besonders wertgeschätzt und genossen sowie Erfolg und Fortschritte verbucht.

Schulkommission

Die Schulkommission traf sich zu 9 Sitzungen, zwei davon per Videokonferenz. Nebst dem Budget gab es wiederum verschiedene, längere Urlaubsgesuche und kantonale Vernehmlassungen zu besprechen. Zu reden gaben auch die Logopädiessituation in Nidwalden, die Schulliegenschaften sowie das weitere Vorgehen zum Ausbau der Tagesstrukturen. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Schulkommissionsmitglieder nur einen Teil der Schulbesuche wahrnehmen.

Jugendkommission

Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung. Nach über 20 Jahren Einsatz für die Jugend "i eysem Dorf" hat sich der Gemeinderat entschieden, die Jugendkommission per Ende 2021 aufzulösen und die Jugendarbeit in Zukunft neu aufzugleisen.

Seit Sommer 2020 ist Lukas Joho unser Jugendlokalleiter. Er ist zuständig für die Führung der Betriebsgruppe und kümmert sich um das Wohl der Jugendlichen von Ennetbürgen und Ihre Bedürfnisse im Moe's. Lukas Joho tauscht sich regelmässig mit den Lehrpersonen der Oberstufe und dem Gesamtschulleiter aus, um die Wünsche und Ideen der Jugendlichen abzuholen. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut und hat den Gemeinderat dazu bewogen, die Jugendkommission aufzulösen und die Aufsicht über die Betriebsgruppe an die Schulkommission zu delegieren. Dies ist eine Übergangslösung. Das Ziel ist, die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in Ennetbürgen abzufragen, zu analysieren und dann wo nötig Massnahmen umzusetzen. Dazu werden wir uns in der nächsten Zeit Gedanken machen und Sie mit weiteren Informationen auf dem Laufenden halten.

Leider hat auch der Moe's-Betrieb sehr unter der Corona Pandemie gelitten. Unser im 2020 neu renoviertes und sehr beliebtes Jugendlokal musste zeitweise ganz geschlossen werden. Lange Zeit durfte kein Essen und keine Getränke verkauft und es mussten Masken getragen werden. So war es leider 2021 nicht möglich Anlässe oder Sonderangebote durchzuführen. Wir sind aber sehr zuversichtlich, dass im neuen Jahr vieles wieder möglich sein wird und wir im Moe's endlich wieder richtig durch-

starten dürfen.

Soziales – Kultur – Freizeit

Fürsorge

Im Jahr 2021 wurden 19 Dossiers behandelt. 12 Einzelpersonen und 7 Familien wurden mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt und für 15 Kinder (9 Dossiers) wurden die Alimente bevorschusst. Fälle konnten auch abgeschlossen werden, weil Personen ihren Lebensunterhalt wieder selber bestreiten können oder ihnen eine IV-Rente zugesprochen wurde.

Ende Dezember waren in Ennetbürgen 26 Personen als arbeitslos gemeldet. Dies sind 25 Personen weniger als im Dezember 2020. Gemessen an der Gesamtzahl des Kantons Nidwalden sind dies 9,63 Prozent; 2,18 Prozent weniger als im Jahr 2020.

In Zusammenarbeit mit der Ausgleichskasse Nidwalden werden säumige Krankenkassenprämienzahler von der Gemeinde zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. Im vergangenen Jahr wurden 38 Einladungen zugestellt. Es haben telefonische und persönliche Gespräche stattgefunden. Beratend werden den Säumigen Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie ihrer Zahlungspflicht regelmässig nachkommen können. Dabei werden sie begleitet und unterstützt.

Sozialkommission

Die Sozialkommission hat sich im vergangenen Jahr zu 11 Sitzungen zusammengefunden und zuhänden des Gemeinderates vorwiegend Anträge für wirtschaftliche Sozialhilfen, Alimentenbevorschussungen und familienergän-

zende Kinderbetreuungen (KiTa Konfetti, KiTa Lummerland und Chinderhuis NW) zur Genehmigung vorbereitet.

Einbürgerungskommission

Die Einbürgerungskommission hat sich im Berichtsjahr zu einer Sitzung getroffen. Eine Person ersuchte um das Schweizer Bürgerrecht. Das Gesuch wurde gutgeheissen und an der Herbst-Gemeindeversammlung positiv genehmigt.

Kultur und Freizeit

Im Kulturjahr sollten vermehrt Anlässe stattfinden können, meinten die Verantwortlichen, trotz Einschränkungen von Corona.

Anlässe wie die Kleinkunst, Dorfgeschichte, Konzert Musikschule, Kino-Dinner, Workshop, Kinospektakel, Nationalfeiertag, Neuzuzüger Brunch, Advent auf dem Dorfplatz, Adventsfenster und Laternenweg standen auf dem Programm.

Das beliebte Eisfeld im Januar musste leider kurzfristig abgesagt werden; zu strenge Coronavorschriften verhinderten das Zusammenkommen. Durchgeführt wurde das Kinospektakel; leider hat das Wetter nicht mitgespielt. Fast jeden Abend etwas Regen und dazu noch eine Woche mit sehr viel Hochwasser verhinderte einen grossen Zuschaueraufmarsch.

Der Workshop mit einem Töpferkurs stiess auf riesiges Interesse und konnte sogar zweimal durchgeführt werden. Die Nationalfeier und der Neuzuzüger Brunch waren sehr gut besucht. Die schönen und einfallsreichen Adventsfenster sowie der längere Laternenweg beim Scheidgraben gaben etwas Licht in dieser schwierigen Zeit. Wiederum

konnte zahlreichen Vereinen und Veranstaltungen eine finanzielle Unterstützung zugesichert werden.

Strandbad

Das neu angestellte Baditeam hat im April alle Vorarbeiten erledigt und die ganze Anlage für die zahlreichen Gäste bereitgestellt. Mit dem ausgearbeiteten Schutzkonzept war alles bereit für die Badi-Saison. Top motivierte Bademeister waren bereit, die vielen Gäste bestens zu betreuen.

Freundlich, hilfsbereit, immer für die Besucher da und mit klaren Baderegeln betreuten sie alle im Strandbad. Leider blieben die längeren, schönen Wetterperioden aus. Sogar wieder einmal Hochwasser hatte man auf der Liegewiese, sodass die Badi geschlossen werden musste. Das endlos viele Schwemmholz im See strandete beim Strandbad und brachte viel Aufräumarbeiten. Mehrere hilfsbereite Badegäste unterstützten dabei das Baditeam. Vielen Dank!

Das Pächterpaar im Badi-Beizli, Pascal und Marina, mussten sich mit einem sehr nassen und schwierigen Sommer abfinden. Schlechtes Wetter gab auch weniger Arbeit für das Badi-Beizli. Wir danken allen für den Besuch!

Wander- und Bikewege

Jährlich werden die verschiedensten Wegabschnitte ausgebessert und erneuert. Der Werkhof und einige fleissige Helfer sorgen für sichere Wanderwege. Toni Barmettler war viele Jahre dafür verantwortlich. Mit seinem Fachwissen und viel Herzblut war er über all die Jahre ein zuverlässiger und gewissenhafter Verantwortlicher für den Unterhalt der Wanderwege. Von allen ein grosser Dank an ihn!

Die Bevölkerung sucht vermehrt in der freien Natur die Erholung und Freiheit. Somit hat es viel mehr Wanderer und Biker auf diesen Wegen, was auch sicher mehr Toleranz untereinander verlangt. Wenn jeder Rücksicht auf den anderen nimmt, hat es Platz für alle.

Öffentliche Sicherheit – Umwelt – Liegenschaften

Feuerwehr

Im Jahre 2021 wurde die Feuerwehr Buochs-Ennetbürgen neben Corona gefordert, wie noch selten. Total wurde die Feuerwehr für 49 Einsätze aufgeboten, darunter auch im Rahmen des Hochwassers im Sommer. Dort standen rund 70 Feuerwehrleute im Einsatz. Erfreulich ist, dass sich immer mehr Frauen und Männer für den Feuerwehrdienst interessieren. Es leisteten im Berichtsjahr 129 Personen aktiven Feuerwehrdienst.

Gemeindeführungsstab

Der Gemeindeführungsstab war wiederum während dem Jahr 2021 in stetigem Austausch mit dem kantonalen Führungsstab bezüglich der Corona Situation in den Gemeinden und im Kanton. Stabschef Toni Niederberger hat die Mitglieder des Gemeindeführungsstabes stets auf dem Laufenden gehalten. Im vergangenen Sommer war ein Teil des Gemeindeführungsstabes auch während dem Hochwasser im Einsatz und half so mit, das Ereignis zu bewältigen.

Zivilschutz / Militär

In diesem Ressort blieb es auch im Jahr 2021 eher ruhig und daher gibt es keine nennenswerten Ausführungen.

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Teil, der zu Ennetbürgen gehört. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass dies auch so bleibt. Im vergangenen Jahr gab es in diesem Ressort keine grossen Aktualitäten.

Verwaltungsliegenschaften

In den Schulhäusern wurden neben den üblichen Unterhaltsarbeiten auch grössere Investitionen getätigt. So wurde im Schulhaus 5 unter anderem auch der erste Teil der Dachfenster ersetzt.

Ein grosses Thema war im Jahr 2021 der Masterplan Schulliegenschaften, welcher aufzeigt, wie sich die Gebäulichkeiten der Schule entwickeln sollen. Durch die steigenden Schülerzahlen ist der Gemeinderat gefordert, den Raumbedarf der Schule auch in Zukunft sicherzustellen. Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, eine Sporthalle für den Schulbetrieb und die vielen Vereine zu realisieren. Entsprechende Verhandlungen über das Land wurden mit der Genossenkorporation aufgenommen.

An der Herbst-Gemeindeversammlung wurde ausserdem ein Kredit für den Umbau des alten Pfarreiheimes in die neue Musikschule genehmigt.

Im Gemeindehaus wurde die Kanzlei umgebaut und die Arbeitsatmosphäre durch die Sanierung verbessert.

Der neue Dorfplatz an der Buochserstrasse 6 durfte im vergangenen Jahr eingeweiht werden und erfreut sich bereits jetzt grosser Beliebtheit. So werden auch im kommenden Jahr diverse Veranstaltungen auf dem Dorfplatz

stattfinden.

Finanzliegenschaften

Die Gemeindeversammlung genehmigte im November im Rahmen des Budgets die Sanierung des Wohnhauses bei der Schiffstation. Die Arbeiten werden nun während des aktuellen Jahres 2022 ausgeführt. Nach dem Bauende wird die 4.5 Zimmer-Wohnung wiederum vermietet. Bereits im vergangenen Jahr wurde der Schiffssteg saniert.

Hochbau – Raumplanung – Hochwasserschutz – Heimatschutz

Hochbau

Der Gemeinderat genehmigte total 74 Baugesuche. Insgesamt wurden 16 Einwendungen eingereicht. Im Verlauf des Jahres wurden 16 neue Gebäude und 43 neue Wohnungen projektiert. Die Technische Kommission traf sich im Jahr 2021 zu 24 Sitzungen, wobei 87 eingegangene Gesuche und Anfragen mit total 176 Traktanden behandelt wurden. Im Schnitt wurden pro Sitzung somit rund 7 Traktanden bearbeitet. Die durchschnittliche Sitzungsdauer betrug 3,3 Stunden.

Gestaltungspläne

Im Januar hat der Gemeinderat den Gestaltungsplan "Bitzi" (Parzelle 1125, GB Ennetbürgen) genehmigt und die Einwendungen abgeschrieben. Die Baudirektion erteilte die Genehmigung im Mai. Der Gestaltungsplan "Bitzi" ist inzwischen in Rechtskraft erwachsen. Die Baubewilligung der Wohnüberbauung "Hof-Niederstein" (Parzelle 270, GB Ennetbürgen) wurde im September zum zweiten Mal um ein Jahr verlän-

gert.

Nutzungsplanung

Der Gemeinderat hat die im November 2020 an die Baudirektion Nidwalden eingereichten Vorprüfungsunterlagen des neuen Reglements zur Planungs- und Baugesetzgebung (Bau- und Zonenreglement) anfangs November nach einem Jahr Prüfzeit zurückerhalten.

Teilrevision Zonenplan (Gewässerraum- und Abflusswegzonen)

Mit Regierungsratsbeschluss Nr. 409 vom 6. Juli 2021 konnte der Gemeinderat die an der Gemeindeversammlung Ennetbürgen vom 22. November 2019 beschlossene Teilrevision der Nutzungsplanung grundsätzlich abschliessen. Vom Regierungsrat nicht genehmigt werden konnte der Gewässerraum Dorf- und Hofurlibach (im Bereich Hirsacher) sowie, infolge aktueller bundesgerichtlicher Rechtsprechung, ein Teil des Gewässerraums See (östlich Schlüsselbucht). Der Gewässerraum im Bereich Hirsacher wird im Rahmen des laufenden Wasserbauprojekts "Hofurli Mitte und Dorfbach Hirsacher" in Anlehnung an den genehmigten Gestaltungsplan "Hirsacher" (2018) korrigiert festgesetzt. Die Umsetzung im Zonenplan erfolgt im Rahmen der laufenden Totalrevision der Nutzungsplanung.

Der partiell nicht genehmigte Gewässerraum See ist zu korrigieren und in eine kommende Teil- oder Totalrevision der Nutzungsplanung zu integrieren.

Hochwasserschutz

Die sich in Ausarbeitung befindende Konzeptstudie "Wasserbauprojekt – Integraler Hochwasserschutz Gemeinde Ennetbürgen" wurde weiter vorangetrieben.

Die Bauarbeiten für das von der Gemeinde umzusetzende Wasserbauprojekt "Hofurli Mitte und Dorfbach Hirsacher" konnten infolge Bereinigung von zwei Einwendungen nicht bis Ende 2021 gestartet werden. Die Ausführung erfolgt im Frühjahr 2022.

Im ersten Halbjahr hat der Gemeinderat die Namensgebung sämtlicher Bäche und Abflusswege in Ennetbürgen überprüfen lassen. Auslöser dafür war, dass bei vereinzelt Bächen festgestellt wurde, dass die im Jahr 2015 von der Baudirektion Nidwalden genehmigten Namen nach wie vor nicht einheitlich in den diversen Unterlagen der Gemeinde und des Kantons sowie im GIS umgesetzt waren. Die von der Baudirektion hierzu genehmigten und korrigierten Unterlagen wurden während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einwendungen eingegangen. Im Rahmen dieser Korrektur wurden auch allfällige Mehrfachbezeichnungen für ein- und denselben Bach bereinigt, so dass heute pro Bach nur noch ein einzelner, offiziell gültiger Name existiert.

Die Bereinigung der Nomenklatur diente unter anderem als Grundlage für die Konzeptstudie "Wasserbauprojekt – Integraler Hochwasserschutz Gemeinde Ennetbürgen" sowie die sich in Überarbeitung befindende und im Januar 2022 erscheinende Neuauflage der Gefahrenkarte für Ennetbürgen.

Heimatschutz (Trockenmauern)

Innerhalb der Etappe 3 wurden sechs geplante und drei zusätzlich hinzukommende Trockenmauern an sieben Standorten saniert.

Per 31.12.2021 betrugen die Ausgaben der Etappe 3 rund CHF 126'000, womit bisher ca. 51 % des Gesamtbudgets

(CHF 254'000) umgesetzt werden konnte.

Werke – Strassen

Friedhof

Während des Jahres wurden diverse kleinere bauliche und visuelle Optimierungen auf dem Friedhof durchgeführt. Im Jahr 2021 wurde in Ennetbürgen nach mehreren Jahren wieder eine Erdbestattung durchgeführt.

Wasserversorgung

Ennetbürgen wies im Jahr 2021 eine durchschnittliche Witterung ohne Unwettercharakter auf. Das ganze Jahr konnte die Bevölkerung mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser versorgt werden. Insgesamt hatte die Gemeinde Ennetbürgen einen Trinkwasserbedarf von 357'000 m³, davon von 56'665 m³ für Bauwasser, Verluste und Feuerwehr. Der durchschnittliche Verbrauch pro Einwohner betrug 203 Liter pro Tag. Bei diesem Wert sind jedoch die Bezüge von Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft und Netzverluste (Leck- und Leitungsbrüche) nicht abgezogen.

Die Endabnahme zu den Leitungserneuerungen rund um das Zentrums- haus wurden abgeschlossen. Vom Leitungsersatz Riedstrasse wurde noch der Deckbelag eingebaut. Diverse weitere Projekte (z.B. Leitungsersatz Hofurlistrasse und Niederstein) konnten infolge terminlicher Abstimmung auf die Bautätigkeit der Neubauprojekte noch nicht umgesetzt werden.

An den Reservoirs Honegg und Alträtsch wurden im Frühling Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Im Jahr 2021 verzeichnete die Wasserversorgung Ennetbürgen vier Leitungsbrüche und fünf

Lecks. Weiter konnten turnusgemäss Teile der Hydranten und Schieber durch eine externe Firma auf deren Funktion überprüft werden. Der jährliche Erfahrungsaustausch der Brunnenmeister von Nidwalden-Engelberg-Seelisberg wurde dieses Jahr in Ennetbürgen durchgeführt.

Abwasser

Die Abwasseranlagen in Ennetbürgen sind in vier Unterhaltszonen unterteilt, welche ein Kanalnetz von ca. 40 km umfassen. Das Netz besteht aus Schmutzwasserleitungen, Regenwasserleitungen, den dazu notwendigen Schächten sowie sechs Pumpwerken.

Turnusgemäss wurden im letzten Jahr in der Unterhaltszone 2 Spülarbeiten durchgeführt sowie die Strassensammler der Unterhaltszone 4 abgepumpt. Weiter wurden das Pumpwerk Blattl und Stalden mit der Erneuerung der Steuerung für die Aufschaltung an das Prozessleitsystem der ARA saniert.

Aufgrund der insbesondere nach Niederschlägen erhöhten Fremdwassermenge in der ARA Aumühle wurde im Kanalisationsnetz der Gemeinde Ennetbürgen eine Fremdwassermessung durchgeführt. Gestützt auf die Ergebnisse dieser Messungen ergeben sich in den nächsten Jahren weitere Schritte. Im Jahr 2021 wurde ebenfalls noch ein Pflichtenheft für die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) erarbeitet und durch das Amt für Umwelt freigegeben.

Strassen

Die erste Etappe der Belagssanierung St. Jost-Strasse ab dem Abzweiger Bürgenstockstrasse bis zur Verzweigung Niedermättli wurde abgeschlossen. Das Bauprojekt zur Parkierung

beim Strandbad im Seefeld sowie das Verkehrs- und Parkierungskonzept konnten ausgearbeitet werden. Die Ausführungsplanung für den behindertengerechten Ausbau der Bushaltestellen Strandbad, Oeltrotte und Riedmatt wurde abgeschlossen und die Baumeisterarbeiten wurden vergeben. Beim Einbieger Allmendstrasse-Buochserstrasse wurde im Frühling der Deckbelag eingebaut und beim Blumenweg die Tempo-30-Zone errichtet.

An der Herbst-Gemeindeversammlung wurde dem Kredit für die Kostenbeteiligung an der Flurstrasse Obbürgen zugestimmt. Für die Umsetzung des Projektes liegt nun der Lead bei der Flurnossenschaft.

Im Bereich der Kantonsstrasse sowie bei einigen Fussgängerstreifen erfolgte die Umsetzung der zweiten Etappe vom Beleuchtungskonzept, welches vom Gemeinderat im Jahr 2020 verabschiedet wurde. Die Natrium-Hochdruckleuchtmittel (gelbes Licht) wurden auf LED umgerüstet.

Die weiteren Planungsschritte für die Sanierung der Bürgenstockstrasse ab Mattgrat bis Honegg konnten wieder aufgenommen werden. Mit Einbezug der Grundeigentümer wird das Projekt nun weitergeführt.

Kehricht

Die Planung zu einer Erneuerung der Altstoff-Sammelstelle liefen im Jahr 2021 auf Hochtouren. Der Gemeinderat hat sich entschieden, das Projekt, wie in anderen Gemeinden auch üblich, mit Unterflurcontainern und einem Press-/Grosscontainer für Karton zu favorisieren. Das Projekt wird an der Frühjahrsgemeindeversammlung 2022 präsentiert und der dafür benötigte Kredit beantragt.

Wir danken

Das vergangene Jahr war für uns alle eine Herausforderung. Der Gemeinderat dankt allen Mitarbeitenden und Helfenden für ihr Engagement zugunsten der Ennetbürger Bevölkerung. Nicht zuletzt wünscht der Gemeinderat allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern viel Zuversicht, Wohlergehen und beste Gesundheit. Wir danken für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

März 2022
Gemeinderat Ennetbürgen